

Stadt	14.09.2017 15:00 Uhr	Finanz- und Personalaus- schuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
24. Sitzung des Finanz- und Personalausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Anwesende

Herr Hans Josef Tscharke

Vorsitzender

Herr Klaus Kösling

Herr Wolfgang Große Brömer

Frau Bürgermeisterin Elia Albrecht-Mainz

Herr Jörg Bischoff

Herr Manfred Flore

Frau Kirsten Oberste-Kleinbeck

Für Herrn Cordes

Frau Dorothee Radtke

Für Frau Bongers

Herr Bülent Sahin

Herr Horst Wolter

Für Herrn Zimkeit

Frau Christa Müthing

Herr Holger Ingendoh

Herr Eugen Lenz

Herr Dirk Rubin

Herr Saadettin Tüzün

Herr Matthias Wissing

Frau Regina Wittmann

Frau Sandra Gödderz

Herr Dr. Martin Goeke

Herr Yusuf Karacelik

Herr Peter Bruckhoff

Herr Albert Karschti

Frau Regina Boos

Für Herrn Runkler

Abwesende

Frau Sonja Bongers

Entschuldigt

Herr Hubert Cordes

Entschuldigt

Herr Stefan Zimkeit

Entschuldigt

Herr Hans-Otto Runkler

Entschuldigt

Stadt	14.09.2017 15:00 Uhr	Finanz- und Personalaus- schuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
24. Sitzung des Finanz- und Personalausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Verwaltung

Herr Oberbürgermeister Schranz		Dezernat 0
Herr Dezernent Güldenzipf		Dezernat 1
Herr Beigeordneter und StK Apostolos Tsalastras		Dezernat 2
Herr Beigeordneter Frank Motschull		Dezernat 3
Frau Beigeordnete Elke Münich		Dezernat 4
Herr Dezernent Jürgen Schmidt		Dezernat 5
Frau Beigeordnete Sabine Lauxen		Gleichstellungsbeauftragte
Frau Britta Costecki		Dezernat 1
Frau Sandra Kocks		Dezernat 4
Frau Tanja Januschewski		Bereich 0-7
Herr Dietmer Ingenerf		Bereich 1-1
Herr Michael Heithausen		Bereich 4-1
Herr Jan Nienhuysen	als Schriftführer	Bereich 4-1
Herr Bodo Nößler		Bereich 5-6
Herr Olaf Kreienberg		Bereich 5-6
Herr Philip Sumpelmann		Bereich 6-1
Herr Gerd Auschrat		Bereich 6-1
Frau Birthe Vogt		Bereich 9-5
Herr Thomas Willecke		

Außerdem

Herr Joachim Bäumer	SPD-Fraktionsgeschäftsführer
Herr Patrick Brenger	SPD-Fraktion
Herr Dennis Lotz	SPD-Fraktion
Herr Udo Spiecker	ASO

Stadt	14.09.2017 15:00 Uhr	Finanz- und Personalaus- schuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
24. Sitzung des Finanz- und Personalausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Der Vorsitzende des Finanz- und Personalausschusses, **Herr Tschärke**, eröffnet die 24. Sitzung in der Wahlperiode 2014 - 2020. Er begrüßt herzlich die Mitglieder des Ausschusses sowie Herrn Oberbürgermeister Daniel Schranz und die Damen und Herren der Verwaltung und den Vertreter der Medien.

Anwesend zu Beginn der Sitzung sind 23 Mitglieder.

Die Einladung mit folgenden Vorlagen sind den Ausschussmitgliedern am 06.09.2017 form- und fristgerecht zugeleitet worden:

B/2786
 B/2791
 B/2712
 B/2808
 B/2847
 B/2789
 B/2796
 B/2804
 B/2830
 B/2818
 M/2877
 M/2892
 M/2863
 M/2813
 B/2760
 B/2857
 B/2797
 B/2708
 B/2714
 B/2761
 B/2792
 B/2782
 B/2783
 B/2784
 B/2785
 B/2800
 B/2803
 B/2805
 B/2827

Am 08.09.2017 haben die Ausschussmitglieder die 1. Nachtragstagesordnung mit folgenden Vorlagen erhalten:

B/2876
 B/2882
 B/2825
 B/2870
 B/2891
 B/2901
 B/2909
 B/2910
 SI/16/1544

Stadt	14.09.2017 15:00 Uhr	Finanz- und Personalaus- schuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
24. Sitzung des Finanz- und Personalausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

B/2923
 B/2924
 M/2920
 M/2917
 M/2807
 M/2858
 M/2912
 M/2875
 M/2874
 B/2849
 B/2888
 B/2868
 B/2869
 B/2871
 B/2872
 B/2878
 B/2902
 B/2903
 B/2904

Am 13.09.2017 haben die Ausschussmitglieder die 2. Nachtragstagesordnung mit folgenden Vorlagen erhalten:

B/2927
 B/2929

Die Vorlage M/2912 ist von der Verwaltung als Bericht erstellt worden. Das ist nicht korrekt und soll wie folgt geändert werden:

- Die Vorlage soll von M/2912 in B/2912 geändert werden
- Es muss im Vorlagenkopf „Beschlussvorlage“ statt „Bericht / Mitteilung“ heißen
- Es muss „Beratungsgegenstand“ statt „Berichtsgegenstand“ heißen
- Es muss „Beschlussvorschlag“ statt „Sachverhalt“ heißen.
- Die Vorlage soll vom TOP N 1.2 (Berichte) zum TOP N 3.5 (Vorberatungen) verschoben werden

Es gibt keine Anregungen oder Einwendungen zur Nachtragstagesordnung.

Auch gegen die Niederschriften der 22. Sitzung des Finanz- und Personalausschusses vom 11.05.2017 sowie der 23. Sitzung des Finanz- und Personalausschusses vom 22.06.2017 gibt es keine Einwendungen.

Stadt Oberhausen	14.09.2017 15:00 Uhr	Finanz- und Personalaus- schuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
24. Sitzung des Finanz- und Personalausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

- 1 Vorberatungen

- 1.1 Änderung der Jahresgebührensätze 2015 und 2016 für die Rest- und die Biomüllbesei-
tigung und für die Abfuhr der hausmüllähnlichen Gewerbeabfälle der Abgabesatz-Sat-
zungen der Jahre 2015 und 2016
Vorlage: B/16/2786-01

- 1.2 HSP Maßnahme 175 - turnusgemäße Überprüfung der Aktualität der bestehenden Sat-
zungen -
hier: Neufassung der Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Oberhausen
Vorlage: B/16/2791-01

- 1.3 Neustrukturierung des Bereichs 3-1/Kinder, Jugend, Bildung
Einrichtung von zwei Planstellen zur Umsetzung der Neustrukturierung
Vorlage: B/16/2712-01

- 1.4 Einrichtung einer befristeten Planstelle für den Zeitraum von 2 Jahren im Bereich 0-
3/Bert-Brecht-Bildungszentrum zur Durchführung von weiterführenden Maßnahmen zu
Integrationskursen (100 % Refinanzierung)
Vorlage: B/16/2808-01

- 1.5 Stadtparkasse Oberhausen
hier: Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2016 / Entlastung der Organe
Vorlage: B/16/2847-01

- 1.6 Änderung des Haushaltssanierungsplans für die Haushaltsjahre 2012ff bezogen auf
die Maßnahme-Nr. 43
Vorlage: B/16/2789-01

- 1.7 Wiederaufbau eines sirenengestützten Warnsystems
Vorlage: B/16/2796-01

- 1.8 Zustimmung von überplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen für das Haushalts-
jahr 2017 im Produkt 030101 - Grundschulen, hier: Offener Ganzttag (OGS)
Vorlage: B/16/2804-01

Stadt	14.09.2017 15:00 Uhr	Finanz- und Personalaus- schuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
24. Sitzung des Finanz- und Personalausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 1.9 Zustimmung von überplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen für das Haushalts-
jahr 2017 im Produkt 030108 – Auswärtige Schulen
hier: Erstattungen an andere Gemeinden
Vorlage: B/16/2830-01
- 1.10 Beschaffung von sechs Elektrofahrzeugen, einem Pedelec und entsprechender
Ladeinfrastruktur für die Stadtverwaltung Oberhausen
Vorlage: B/16/2818-01
- 1.11 Organisatorische und personalwirtschaftliche Maßnahmen für das Kindergartenjahr
2017/18 in städtischen Kindertageseinrichtungen
Vorlage: B/16/2882-01
- 1.12 Herrichtung, bauliche Unterhaltung/Instandhaltung und Rückbau von Gebäuden
zur Aufnahme Geflüchteter
Vorlage: B/16/2825-01
- 1.13 Gute Schule 2020

hier: Umbau Mensa der Dunkelschlagschule und Grundschule Schmachtendorf
(zukünftig Schule an der Oranienstraße)
Vorlage: B/16/2870-01
- 1.14 Gute Schule 2020
hier: Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen 2017 und 2018
Vorlage: B/16/2891-01
- 1.15 Zustimmung der Stadt Oberhausen zur Direktvergabe von Verkehrsleistungen gem.
Art. 5 Abs. 2 Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 an die Nachbarverkehrsunternehmen
aus Essen, Mülheim a. d. R und Duisburg.
Vorlage: B/16/2901-01
- 1.16 Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen im Pro-
duktbereich 01 'Innere Verwaltung'
Vorlage: B/16/2909-01
- 1.17 Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen im Deckungsring Ju-
gend 2017
hier: Sonstige soziale Leistungen (Unterhaltsvorschuss)
Vorlage: B/16/2910-01

Stadt	14.09.2017	Finanz- und Personalaus-
Oberhausen	15:00 Uhr	schuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
24. Sitzung des Finanz- und Personalausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 1.18 Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen im Deckungsring Hilfen zur Erziehung 2017
hier: Überplanmäßige Aufwendungen für unbegleitete minderjährige Ausländer
Vorlage: B/16/2923-01
- 1.19 Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Auszahlungen im Deckungsring Hilfen zur Erziehung 2017
Vorlage: B/16/2924-01
- 1.20 Konzeptionelle Entwicklung des Gebäudekomplexes an der Siepenstr. 30
Vorlage: B/16/2876-01
- 1.21 Controllingbericht: Investitionsmaßnahmen 2017;
ggfs. Kompensationen bei Ausfall geplanter Investitionsmaßnahmen
hier: Sachdarstellung und Vorschlagsliste investiver Mittel
Vorlage: B/16/2927-01
- 2 Berichte
- 2.1 2. Kenntnisnahme der vom Stadtkämmerer gemäß § 83 (2) Satz 1 GO NRW bewilligten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen des Jahres 2017.
Vorlage: M/16/2877-01
- 2.2 Kassenbericht für die Zeit bis zum 30.09.2017
Vorlage: M/16/2892-01
- 2.3 Fortschreibung des Handlungskonzeptes Flüchtlinge in Oberhausen
- Kapitel 5.6: Gesundheit für Flüchtlinge;
hier: Sachstand: Einführung einer elektronischen Gesundheitskarte (eGK) für Asylbewerber und Asylbewerberinnen
Vorlage: M/16/2863-01
- 2.4 Berichterstattung an die Bezirksregierung Düsseldorf zum 31. Juli 2017 zum HSP 2017 (Stand 30.06.2017)
Vorlage: M/16/2920-01
- 2.5 HSP-Finanzcontrolling Maßnahme Nr.135 D (OGM GmbH)
Bericht zum 30.06.2017
Vorlage: M/16/2917-01

Stadt Oberhausen	14.09.2017 15:00 Uhr	Finanz- und Personalaus- schuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
24. Sitzung des Finanz- und Personalausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

2.6 Personal- und Organisationsbericht 2. Quartal 2017
Vorlage: M/16/2807-01

2.7 Umsetzungsberatung der Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA NRW) zur Haushaltssanierungsmaßnahme lfd. Nr. 1A "Personalkosteneinsparung/Personalkonsolidierung"; Aufstellung eines "Personal- und Organisationskonzeptes (POK)"
Vorlage: M/16/2858-01

Stadt	14.09.2017	Finanz- und Personalaus-
Oberhausen	15:00 Uhr	schuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
24. Sitzung des Finanz- und Personalausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Vorberatungen

1.1. Änderung der Jahresgebührensätze 2015 und 2016 für die Rest- und die Biomüllbeseitigung und für die Abfuhr der hausmüllähnlichen Gewerbeabfälle der Abgabesatz-Satzungen der Jahre 2015 und 2016 Vorlage: B/16/2786-01

Herr Stadtv. Karschti hinterfragt, warum bestimmte Zahlen im Bericht geschwärzt worden sind und regt eine Verzinsung der Rückzahlungen an.

Herr Vorsitzender Tscharke bittet Herrn Karschti, auch im Hinblick auf die umfassende Tagesordnung, sich bei seinen Fragen und Hinweisen auf die Themen zu konzentrieren, die den Finanz- und Personalausschuss betreffen und nicht die Themen erneut zu erörtern, die schon in anderen Fachausschüssen besprochen worden sind.

Frau Stadtv. Müthing begrüßt die anstehende Rückzahlung der Gebühren.

Herr Oberbürgermeister Schranz erläutert, dass die GMVA die Stadt Oberhausen nach der Übersendung der Preisprüfungsberichte durch die Bezirksregierung Düsseldorf gebeten hat, bestimmte Zahlen aus Wettbewerbsgründen zu schwärzen. Der Preisprüfungsbericht ist aber trotzdem nachvollziehbar geblieben.

Herr Oberbürgermeister Schranz weist darauf hin, dass die Gebührenkalkulation der Stadt Oberhausen trotz der Schwärzung bestimmte Zahlen vollständig transparent ist.

Der Finanz- und Personalausschuss berät die Vorlage bei Enthaltung der Bürgerliste Oberhausen-Gruppe einstimmig zustimmend vor.

1.2. HSP Maßnahme 175 - turnusgemäße Überprüfung der Aktualität der bestehenden Satzungen - hier: Neufassung der Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Oberhausen Vorlage: B/16/2791-01

Herr Dezernent Schmidt erläutert ergänzend, dass vor der Erstellung der Vorlage eine vergleichende Betrachtung der Satzungen und Gebühren in anderen Städten wie Duisburg, Hagen und Wuppertal durchgeführt worden ist. Die neuen Gebührensätze liegen auf deren Niveau der Gebühren in den anderen Städten.

Frau Stadtv. Müthing regt zur besseren Les- und Vergleichbarkeit an, in Zukunft in ähnlichen Vorlagen zum Vergleich die alten und neuen Gebühren gegenüberzustellen.

Der Finanz- und Personalausschuss berät die Vorlage einstimmig zustimmend vor.

1.3. Neustrukturierung des Bereichs 3-1/Kinder, Jugend, Bildung Einrichtung von zwei Planstellen zur Umsetzung der Neustrukturierung Vorlage: B/16/2712-01

Der Finanz- und Personalausschuss berät die Vorlage ohne Votum vor.

Stadt Oberhausen	14.09.2017 15:00 Uhr	Finanz- und Personalaus- schuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
24. Sitzung des Finanz- und Personalausschusses Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 1.4. Einrichtung einer befristeten Planstelle für den Zeitraum von 2 Jahren im Bereich 0-3/Bert-Brecht-Bildungszentrum zur Durchführung von weiterführenden Maßnahmen zu Integrationskursen (100 % Refinanzierung)**
Vorlage: B/16/2808-01

Der Finanz- und Personalausschuss berät die Vorlage einstimmig zustimmend vor.

- 1.5. Stadtparkasse Oberhausen**
hier: Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2016 / Entlastung der Organe
Vorlage: B/16/2847-01

Herr Vorsitzender Tscharke weist darauf hin, dass sich diejenigen Ausschussmitglieder nicht an der Abstimmung beteiligen dürfen, die Mitglieder oder stellvertretende Mitglieder des Verwaltungsrates der Stadtparkasse Oberhausen sind.

Der Finanz- und Personalausschuss berät die Vorlage bei Enthaltung der Linke.Liste-Fraktion einstimmig zustimmend vor.

- 1.6. Änderung des Haushaltssanierungsplans für die Haushaltsjahre 2012ff bezogen auf die Maßnahme-Nr. 43**
Vorlage: B/16/2789-01

Der Finanz- und Personalausschuss berät die Vorlage einstimmig zustimmend vor.

- 1.7. Wiederaufbau eines sirenengestützten Warnsystems**
Vorlage: B/16/2796-01

Der Finanz- und Personalausschuss berät die Vorlage einstimmig zustimmend vor.

- 1.8. Zustimmung von überplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2017 im Produkt 030101 - Grundschulen, hier: Offener Ganztag (OGS)**
Vorlage: B/16/2804-01

Auf **Frau Stadtv. Müthings** Nachfrage erläutert **Frau Beig. München**, dass es sich bei der in der Vorlage beschriebenen Stelle um eine bereits vorhandenen Stelle handelt.

Der Finanz- und Personalausschuss berät die Vorlage einstimmig zustimmend vor.

Stadt	14.09.2017	Finanz- und Personalaus-
Oberhausen	15:00 Uhr	schuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
24. Sitzung des Finanz- und Personalausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 1.9. Zustimmung von überplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2017 im Produkt 030108 – Auswärtige Schulen
hier: Erstattungen an andere Gemeinden
Vorlage: B/16/2830-01**

Der Finanz- und Personalausschuss berät die Vorlage einstimmig zustimmend vor.

- 1.10. Beschaffung von sechs Elektrofahrzeugen, einem Pedelec und entsprechender Ladeinfrastruktur für die Stadtverwaltung Oberhausen
Vorlage: B/16/2818-01**

Herr Stadtv. Karschti fragt, ob für die Maßnahme Fördermittel zur Verfügung stehen.

Frau Beig. Lauxen erläutert, dass die 6 Fahrzeuge im Rahmen eines Förderprogramms angeschafft werden, bei dem die Anschaffungskosten zu 50 Prozent von Land und Bund übernommen werden.

Herr Stadtv. Große Brömer bittet, die in der Vorlage erwähnten Einsparungen zu erläutern.

Frau Beig. Lauxen sagt dieses für die kommende Ratssitzung zu.

Der Finanz- und Personalausschuss berät die Vorlage einstimmig zustimmend vor.

- 1.11. Organisatorische und personalwirtschaftliche Maßnahmen für das Kindergartenjahr 2017/18 in städtischen Kindertageseinrichtungen
Vorlage: B/16/2882-01**

Der Finanz- und Personalausschuss berät die Vorlage einstimmig zustimmend vor.

- 1.12. Herrichtung, bauliche Unterhaltung/Instandhaltung und Rückbau von Gebäuden
zur Aufnahme Geflüchteter
Vorlage: B/16/2825-01**

Der Finanz- und Personalausschuss berät die Vorlage einstimmig zustimmend vor.

- 1.13. Gute Schule 2020**

hier: Umbau Mensa der Dunkelschlagschule und Grundschule Schmachten-
dorf

(zukünftig Schule an der Oranienstraße)

Vorlage: B/16/2870-01

Der Finanz- und Personalausschuss berät die Vorlage einstimmig zustimmend vor.

Stadt	14.09.2017	Finanz- und Personalaus-
	15:00 Uhr	schuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
24. Sitzung des Finanz- und Personalausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 1.14. Gute Schule 2020**
hier: Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen 2017 und 2018
Vorlage: B/16/2891-01

Frau Stadtv. Gödderz fragt, ob sichergestellt ist, dass die OGM mit den in der Vorlage genannten 1,5 Mio. Euro Investitionssumme auskommen wird.

Frau Beig. Münich erläutert, dass die Maßnahme nach bestem Wissen und Gewissen geplant worden sind und auf Erfahrungswerten basiert, wobei geringfügige finanzielle Mehr- oder Minderkosten nicht ausgeschlossen werden können.

Herr Stadtv. Karschti fragt, inwiefern die OGM aufgrund der sich anbahnenden personellen Kapazitätsgrenzen in der Lage sein wird, die Arbeiten durchzuführen.

Herr Dezernent Schmidt erläutert, dass die OGM bereits Angebote eingeholt hat. Aufgrund der personellen Engpässe hat die OGM sowohl Aufträge extern vergeben, als auch inzwischen zusätzliches Personal eingestellt.

Der Finanz- und Personalausschuss berät die Vorlage einstimmig zustimmend vor.

- 1.15. Zustimmung der Stadt Oberhausen zur Direktvergabe von Verkehrsleistungen gem. Art. 5 Abs. 2 Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 an die Nachbarverkehrsunternehmen aus Essen, Mülheim a. d. R und Duisburg.**
Vorlage: B/16/2901-01

Der Finanz- und Personalausschuss berät die Vorlage einstimmig zustimmend vor.

- 1.16. Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen im Produktbereich 01 'Innere Verwaltung'**
Vorlage: B/16/2909-01

Frau Stadtv. Müthing bittet um Erläuterung der in der Vorlage genannten Unschärfen.

Herr Dezernent Schmidt stellt dar, dass bei der Vereinbarung von Warenkörben und Preislisten Ende 2015 wenig Erfahrung bei der Zuordnung von Dienstleistungen zu bestimmten Haushaltspositionen bestand. Bei der Umsetzung der Warenkörbe hat sich in der Praxis gezeigt, dass es unterschiedliche Anforderungen zum einen bei den Schulen und zum anderen bei der Verwaltung gibt. So konnten die Schulen die Bestellung aus Warenkörben zum Teil nicht umsetzen, weil Sonderleistungen erforderlich geworden sind. Für die Haushaltsansätze 2018 sind die Leistungen sachgerechter zugeordnet worden, so dass Verschiebungen zwischen den Ansätzen nicht mehr nötig sein werden.

Der Finanz- und Personalausschuss berät die Vorlage einstimmig zustimmend vor.

Stadt	14.09.2017 15:00 Uhr	Finanz- und Personalaus- schuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
24. Sitzung des Finanz- und Personalausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 1.17. Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen im Deckungsring Jugend 2017**
hier: Sonstige soziale Leistungen (Unterhaltsvorschuss)
Vorlage: B/16/2910-01

Herr Stadtv. Karschti fragt, ob es Überlegungen gibt, wie die geringe Rückholquote verbessert werden kann.

Frau Beig. Münich weist darauf hin, dass der verantwortliche Fachbereichsleiter bereits im Fachausschuss detailliert darüber informiert hat, warum die Stadt Oberhausen nur eine geringe Rückholquote vorweisen kann und gleichzeitig aufgezeigt hat, was unternommen worden ist, um die Rückholquote zu erhöhen.

Der Finanz- und Personalausschuss berät die Vorlage einstimmig zustimmend vor.

- 1.18. Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen im Deckungsring Hilfen zur Erziehung 2017**
hier: Überplanmäßige Aufwendungen für unbegleitete minderjährige Ausländer
Vorlage: B/16/2923-01

Auf Nachfrage von **Herrn Stadtv. Rubin** erläutert **Frau Beig. Münich** folgenden Ablauf: Wenn ein minderjähriger, unbegleiteter Jugendlicher volljährig wird, wird geprüft, ob dieser noch weiterhin Hilfe benötigt. Wenn er diese noch weiterhin benötigt, erhält er auch weiterhin Hilfe, deren Kosten refinanziert werden.

Der Finanz- und Personalausschuss berät die Vorlage einstimmig zustimmend vor.

- 1.19. Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Auszahlungen im Deckungsring Hilfen zur Erziehung 2017**
Vorlage: B/16/2924-01

Der Finanz- und Personalausschuss berät die Vorlage einstimmig zustimmend vor.

- 1.20. Konzeptionelle Entwicklung des Gebäudekomplexes an der Siepenstr. 30**
Vorlage: B/16/2876-01

Frau Stadtv. Müthing hinterfragt, warum nicht die ursprüngliche Planung bereits eine rollstuhlgerechte Ausrichtung beinhaltet hat und kritisiert die damit jetzt im Nachgang einhergehenden Mehrkosten für den nachträglichen Umbau.

Wenig Verständnis zeigt **Frau Stadtv. Müthing** dafür, dass das Vorhaben, das Gebäude zu verklintern, anstatt es mit einer Wärmedämm-Verbundfassade zu versehen, bezüglich der Begründung mit der Brandkatastrophe von London in Zusammenhang gebracht wird.

Herr Spiecker erläutert, dass der Anteil der Rollstuhlfahrer in Pflegeheimen relativ gering ist und unter 20% liegt. Daher existieren auch keine gesetzlichen Vorgaben, dass rollstuhlgerecht

Stadt	14.09.2017 15:00 Uhr	Finanz- und Personalaus- schuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
24. Sitzung des Finanz- und Personalausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

gebaut werden muss. Aus diesem Grund ist auch nicht rollstuhlgerecht gebaut worden. Bezüglich der Fassade verweist **Herr Spieker** darauf, dass dem Sozialausschuss seit einem halben Jahr bekannt ist, dass eine verklankerte Fassade nicht in dem engen finanziellen Korsett von knapp 8,3 Mio. Euro enthalten ist. Herr Spieker erläutert, dass der Verweis auf die Brandkatastrophe von London als zusätzliches Argument dafür gedacht war, dass es sinnvoll wäre, eine Klinkerfassade zu verwenden.

Herr Stadtv. Bruckhoff fragt, ob es Informationen gibt, ob andere Träger ihre Gebäude rollstuhlgerecht planen.

Frau Beig. Münich erläutert, dass die Landschaftsverbände die Träger, die neu bauen, beraten. Der Landschaftsverband Rheinland gibt aber andere Empfehlungen als der Landschaftsverband Westfalen-Lippe. So empfiehlt der Landschaftsverband Rheinland den rollstuhlgerechten Bau, der Landschaftsverband Westfalen-Lippe dagegen nicht. Bezüglich der Klinkerfassade verweist **Frau Beig. Münich** darauf, dass davon ausgegangen wird, dass sich die Mehrausgaben dahingehend amortisieren, dass die Betriebsausgaben niedriger ausfallen.

Der Finanz- und Personalausschuss berät die Vorlage einstimmig zustimmend vor.

- 1.21. Controllingbericht: Investitionsmaßnahmen 2017;
ggfs. Kompensationen bei Ausfall geplanter Investitionsmaßnahmen
hier: Sachdarstellung und Vorschlagsliste investiver Mittel
Vorlage: B/16/2927-01**

Der Finanz- und Personalausschuss berät die Vorlage einstimmig zustimmend vor.

2. Berichte

- 2.1. 2. Kenntnisnahme der vom Stadtkämmerer gemäß § 83 (2) Satz 1 GO NRW
bewilligten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen
des Jahres 2017.
Vorlage: M/16/2877-01**

Auf **Frau Stadtv. Müthings** Nachfrage bestätigt **Herr Erster Beig. und Stadtk. Tsalastras**, dass es sich beim Sandaustausch laut Leistungsverzeichnis um eine Zusatzleistung handelt.

Aufgrund von **Herrn Stadtv. Karschtis** Frage erläutert **Herr Erster Beig. und Stadtk. Tsalastras**, dass der Haushalt so exakt wie möglich geplant wird. Dabei lässt sich nicht immer vorhersehen, ob eine bestimmte Leistung unter Umständen, zum Beispiel durch eine Erkrankung von einer bestimmten Person, nicht erbracht werden kann, so dass dann eine zusätzliche Leistung als Ersatz eingekauft und als überplanmäßige Aufwendung bewilligt werden muss.

Herr Erster Beig. und Stadtk. Tsalastras erläutert weiter, dass es auch nicht sinnvoll ist, im Vorfeld solche überplanmäßigen Aufwendungen einzukalkulieren, weil diese ggfs. gar nicht notwendig werden.

Herr Stadtv. Große Brömer hinterfragt, ob es sinnvoll wäre, den betriebsärztlichen Dienst bei der Stadt Oberhausen einzusparen und stattdessen für 15.000 Euro pro Jahr die Leistungen einzukaufen.

Herr Dezernent Schmidt erläutert, dass mit den 15.000 Euro nur die absolut notwendigen Leis-

Stadt	14.09.2017	Finanz- und Personalaus-
Oberhausen	15:00 Uhr	schuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
24. Sitzung des Finanz- und Personalausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

tungen eingekauft worden sind. Der Großteil der Aufgabenfelder des betriebsärztlichen Dienstes, wie der betriebliche Gesundheitsschutz, sind nicht bearbeitet worden. Daher kann mit dieser Summe der betriebsärztliche Dienst nicht ersetzt werden.

Der Finanz- und Personalausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

2.2. Kassenbericht für die Zeit bis zum 30.09.2017
Vorlage: M/16/2892-01

Der Finanz- und Personalausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

2.3. Fortschreibung des Handlungskonzeptes Flüchtlinge in Oberhausen
- Kapitel 5.6: Gesundheit für Flüchtlinge;
hier: Sachstand: Einführung einer elektronischen Gesundheitskarte (eGK) für
Asylbewerber und Asylbewerberinnen
Vorlage: M/16/2863-01

Frau Stadtv. Wittmann kritisiert, dass die Vorlage zu pauschal gehalten ist und bittet um belastbarere Daten. Des Weiteren bittet **Frau Stadtv. Wittmann**, den Gesamtkomplex zu betrachten und es nicht nur auf den Aspekt des Aufwandes in der Verwaltung zu beschränken.

Frau Beig. Münich erläutert, dass es der Wunsch der Politik war, eine solche Berichtsvorlage zu erhalten. Auf Antrag der Politik ist die Einführung einer kostenneutralen Gesundheitskarte geprüft worden. Dazu gab es einen einstimmigen Beschluss, die Gesundheitskarte entsprechend einzuführen. Gleichzeitig ist die Verwaltung gebeten worden, in Form eines Berichts regelmäßig darzustellen, ob die Zielsetzung erreicht wird. Die Krankenkassen rechnen mit erheblicher zeitlicher Verzögerung ab. Nach der Abrechnung des 1.Quartals ließen sich keine Prognosen erstellen, so dass diese erst nach der Abrechnung des 2.Quartals erstellt werden konnten. Die Kalkulation bezüglich des Aufwands der Verwaltung dagegen ist valide.

Herr Stadtv. Große Brömer weist darauf hin, dass es mit der Einführung der Gesundheitskarte sowohl das Ziel war, eine Diskriminierung von Flüchtlingen zu verhindern, als auch gleichzeitig Bürokratie abzubauen. Er stellt fest, dass die Zahlen, die in der Vorlage genannt sind, nicht darauf hindeuten, dass es gelungen ist, diese Ziele zu erreichen.

Daher bittet **Herr Stadtv. Große Brömer** die Verwaltung um eine zeitnahe Evaluierung der tatsächlichen Kosten, um dieses bewerten zu können.

Auf **Herrn Stadtv. Karschtis** Nachfrage verweist **Frau Beig. Münich** darauf, dass es der Verwaltung nicht möglich ist, die Kasse auszuwählen, mit der zusammen gearbeitet wird.

Der Finanz- und Personalausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

2.4. Berichterstattung an die Bezirksregierung Düsseldorf zum 31. Juli 2017 zum
HSP 2017 (Stand 30.06.2017)
Vorlage: M/16/2920-01

Der Finanz- und Personalausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Stadt	14.09.2017 15:00 Uhr	Finanz- und Personalaus- schuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
24. Sitzung des Finanz- und Personalausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

2.5. HSP-Finanzcontrolling Maßnahme Nr.135 D (OGM GmbH)
Bericht zum 30.06.2017
Vorlage: M/16/2917-01

Auf **Frau Stadtv. Müthings** Frage zur Herkunft der Daten erläutert **Herr Erster Beig. und Stadtk. Tsalastras**, dass die Daten von der Stadt Oberhausen in Zusammenarbeit mit der OGM mit den realen Verbrauchszahlen des Haushaltes abgeglichen und der Bezirksregierung zur Verfügung gestellt worden sind.

Der Finanz- und Personalausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

2.6. Personal- und Organisationsbericht 2. Quartal 2017
Vorlage: M/16/2807-01

Der Finanz- und Personalausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

2.7. Umsetzungsberatung der Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA NRW) zur Haushaltssanierungsmaßnahme lfd. Nr. 1A "Personalkosteneinsparung/Personalkonsolidierung"; Aufstellung eines "Personal- und Organisationskonzeptes (POK)"
Vorlage: M/16/2858-01

Herr Dezernent Schmidt erläutert, dass die Stärkungspaktberatung sowohl Stärkungspaktmittel als auch Beratungsleistungen seitens des Landes beinhaltet. So sollen Maßnahmen zur Konsolidierung abgesichert und begleitet werden. In Bezug auf die Maßnahme 1A, Personalkosten zu reduzieren, sind Beratungsleistungen der GPA in Anspruch genommen worden. Dabei sind die Stellensituation, die Anzahl der Mitarbeiter/innen sowie die Personalkosten analysiert worden. Ziel der Maßnahme 1A ist es, Stellen, die Anzahl der Mitarbeiter/innen sowie die Personalkosten zu reduzieren. Dabei hat die GPA ein Risiko bei der Erreichung der Maßnahme 1A festgestellt. Die GPA hat vorgeschlagen, bestimmte Aufgabenfelder aus der Maßnahme 1A herauszunehmen, weil diese dafür nicht geeignet sind. Dazu zählen beispielsweise die Feuerwehr, die Jugendhilfe oder das Jobcenter. Der Grund ist der, dass in diesen Aufgabengebieten unter Umständen gesetzliche Vorgaben existieren, aufgrund derer neue Stellen geschaffen werden müssen. Die Empfehlung der GPA lautet, diese Aufgabenbereiche aus der Maßnahme herauszunehmen und die Maßnahme 1A entsprechend anpassen.

Herr Dezernent Schmidt stellt dar, dass außerdem neue Ziele im Personal- und Organisationskonzept beschrieben sind, wie etwa einer Ausweitung des Controllings. Er schlägt vor, dass das Personal- und Organisationskonzept im nächsten Schritt mit der Bezirksregierung diskutiert werden sollte.

Herr Stadtv. Karschti fragt, warum die im POK geschilderten Maßnahmen erst im Jahr 2018 ergriffen werden sollen.

Frau Stadtv. Wittmann kritisiert, dass die Politik nicht von Anfang an eingebunden wurde. Sie stellt dar, dass ein POK sich damit befassen sollte, wie die Verwaltung aufgestellt sein sollte, um zeitgemäß agieren zu können, wo sie sich erneuern muss, welche Prozesse angestoßen

Stadt	14.09.2017 15:00 Uhr	Finanz- und Personalaus- schuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
24. Sitzung des Finanz- und Personalausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

werden sollten und wie sich die Benchmarks vergleichbarer Städte darstellen.

Herr Oberbürgermeister Schranz erläutert, dass nach der Erstellung des Haushaltssanierungsplans im Jahr 2012 etwa die Hälfte der 195,5 Stellen identifiziert werden konnten, die im Rahmen der Maßnahme 1A eingespart werden sollen. Zu Identifizierung der anderen Stellen sollte ein POK erstellt werden. Dafür wurde Ende 2015 eine externe Begleitung durch die GPA beauftragt.

Herr Oberbürgermeister Schranz verweist an dieser Stelle auf die gegenläufigen Effekte, wobei neue Stellen durch beispielsweise den Zustrom der Flüchtlinge, die Notwendigkeit der Bereitstellung zusätzlicher Arbeitsstunden bei der Feuerwehr oder der Jugendhilfe eingerichtet worden sind.

Bezüglich **Herrn Stadtv. Karschtis** Frage erläutert **Herr Oberbürgermeister Schranz**, dass die im POK beschriebenen Organisationsuntersuchungen der Bereiche 1-1/Finanzen und 4-1/Personal und Organisation nur in Zusammenarbeit mit der GPA möglich sind, diese aber vor dem Jahr 2018 dafür keine freien Kapazitäten hat.

Herr Oberbürgermeister Schranz erinnert daran, dass im Zuge des HSP ein Begleitgremium eingerichtet worden ist. Vor einigen Jahren ist jedoch entschieden worden, die offenen Fragen stattdessen im Ältestenrat zu besprechen. Es ist zu klären, ob Bedarf an der Wiedereinrichtung dieses Begleitgremiums besteht und bzw. oder die offenen Fragen im Ältestenrat oder im Finanz- und Personalausschuss besprochen werden sollen. Er schlägt vor, die Gesamthematik im Ältestenrat zu besprechen.

Herr Dezernent Schmidt weist ausdrücklich darauf hin, dass mit der Aufgabenkritik nicht erst jetzt begonnen worden ist, sondern dass vielen der bisherigen HSP-Maßnahmen eine interne Aufgabenkritik vorangegangen ist.

Frau Stadtv. Wittmann fragt, in welcher Form die aktuell von der Verwaltung durchgeführte Befragung zur internen Aufgabenkritik durchgeführt worden ist. Sie fragt, ob beispielsweise ein Fragebogen zur Verfügung gestellt worden ist.

Frau Stadtv. Wittmann kritisiert, dass die Politik zu diesem Thema auf fachlicher Ebene nicht mit der Verwaltung ins Gespräch kommt. Sie führt aus, dass nicht besprochen worden ist, was die Politik unter einem Personal- und Organisationskonzept versteht und dass kein Austausch zwischen der Verwaltung und der Politik erfolgt.

Frau Stadtv. Wittmann fragt, ob das vorliegende POK als Grundlage für die Haushaltsberatung 2018 dienen soll.

Herr Dezernent Schmidt stellt dar, dass ein Personalentwicklungskonzept (PEK) kein Instrument zur Konsolidierung darstellt, sondern dass mit einem PEK Themen wie die Entwicklung der Mitarbeiter/innen und deren Aufgabenfelder bearbeitet werden sollen, dass Strategien entwickelt werden sollen, wie mit Fluktuation umgegangen werden kann und Personalführung entwickelt werden soll.

Er erläutert, dass die Maßnahme 1A und das entwickelte POK dagegen das Ziel der Konsolidierung haben.

Herr Dezernent Schmidt verweist darauf, dass der Politik jedes Jahr, unter anderem durch den Stellenplan als Bestandteil des Haushaltes, dargestellt wird, welche Maßnahme und Entwicklungen stattgefunden haben.

Die jetzige, intern durchgeführte Aufgabenkritik hat das Ziel, Veränderungspotentiale bei der

Stadt Oberhausen	14.09.2017 15:00 Uhr	Finanz- und Personalaus- schuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
24. Sitzung des Finanz- und Personalausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Durchführung von Aufgaben oder geänderte Aufgabenfelder zu erkennen und zu überdenken. So soll eine Grundlage geschaffen werden, auf Basis derer die Ratsmitglieder entscheiden können, ob die Vorschläge angenommen werden oder ggfs. einer weiteren oder intensiveren Prüfung bedürfen.

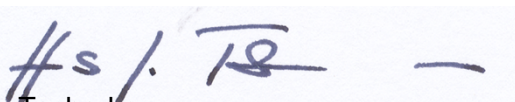
Herr Stadtv. Große Brömer weist darauf hin, dass vom Rat erwartet wird, grundsätzliche Entscheidungen über den Haushalt 2018 unter der Berücksichtigung der Haushaltslücke in Höhe von 8 Mio. Euro zu treffen. Dabei ist es für den Rat aufgrund der Komplexität des Haushaltes schwer, Vorschläge zu machen oder beispielsweise im Stellenplan Einsparungspotentiale zu erkennen.

Er verweist darauf, dass die Verwaltung vor 5 Jahren mit der Erstellung eines Personalentwicklungskonzeptes beauftragt worden ist. Dabei sollten Aspekte behandelt werden, wie etwa die Verwaltung effektiver gestaltet werden kann. Im jetzt von der Verwaltung vorgelegten Personal- und Organisationskonzept wird dagegen festgestellt, dass die in der Maßnahme 1A festgelegten 195,5 Stellen nicht alle eingespart werden können.

Herr Oberbürgermeister Schranz bestätigt, dass das vorliegende Personal- und Organisationskonzept nicht dem entspricht, was seinerzeit von der Politik beschlossen worden ist. Er verweist allerdings darauf, dass dem Rat im Stellenplan alle Stellenbeschlüsse dargestellt werden, die der Rat über das Jahr separat beschlossen hat. Er sagt zu, dass im Ältestenrat besprochen wird, welche zusätzlichen Informationen oder Materialien für den Rat hilfreich sein könnten.

Der Finanz- und Personalausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Ende des öffentlichen Teils: 17:10 Uhr


Tschärke
Vorsitzender


Nienhuysen
Schriftführer